



**Verantwortungsvoll.
Nachhaltig.
Zukunftsfähig**

Verantwortungsvoll in eine nachhaltige Zukunft

Morgen kann kommen

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

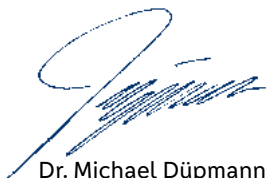
geopolitische Krisen, Rezessionssorgen, sinkende Zinsen, umwälzende Technologien und neue Regularien – 2024 war erneut ein Jahr des Umbruchs. Die Marktentwicklungen brachten für die Finanzbranche eine hohe Unsicherheit mit sich. Nur wer sich wie die VR Bank Rhein-Neckar weiterentwickelt, bleibt in turbulenten Zeiten wie diesen bestehen.

Als Genossenschaftsbank wirtschaften wir nachhaltig für Menschen, Umwelt und unsere Region. Wir aktualisieren kontinuierlich unser Leistungsangebot, um den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden heute und in Zukunft bestmöglich gerecht zu werden. Mit unseren maßgeschneiderten Lösungen für Privat- und Firmenkunden fördern wir eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft und einen verantwortungsvollen Umgang mit begrenzten Ressourcen. Als Finanzierungspartner des Mittelstands schaffen wir gemeinsam mit den Unternehmen wertvolle Arbeitsplätze in der Region. Die Preise und Modelle für unsere Girokonten haben wir nach acht Jahren ohne Anpassungen neu strukturiert. Privat- und Firmenkunden profitieren von einem Plus an Transparenz und Einfachheit. Um große Vermögenswerte in unbeständigen Zeiten wie diesen langfristig zu sichern, stehen Ihnen unsere Private-Banking-Experten mit ihrer Erfahrung und Weitsicht beratend zur Seite.

Wir sind und bleiben zuverlässiger Partner und Nachbar in den Stadtteilen und Gemeinden. Gleichzeitig investierten wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder umfassend in die Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse und Dienstleistungsangebote. Wir verbessern systematisch unsere Klimabilanz und fördern zusammen mit unseren Kunden und Mitgliedern soziale und nachhaltige Projekte in der Region.

Die Transformation aktiv zu gestalten, ist und bleibt unser Ziel. Durch das große Engagement unserer Mitarbeitenden und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Gremien konnten wir 2024 trotz des schwierigen Umfelds mit einem guten Ergebnis abschließen. Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 7,9 Millionen Euro haben wir die Grundlagen geschaffen, um auch künftige Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Unsere Mitglieder wollen wir mit einer attraktiven Dividende von fünf Prozent am letztjährigen Gewinn beteiligen. Wir bedanken uns damit für Ihr Vertrauen, das Sie uns 2024 entgegengebracht haben.

Herzlichst



Dr. Michael Düpmann

Vorsitzender des Vorstands



Dr. Konrad Braun

Mitglied des Vorstands



Jürgen Gärtner

Mitglied des Vorstands

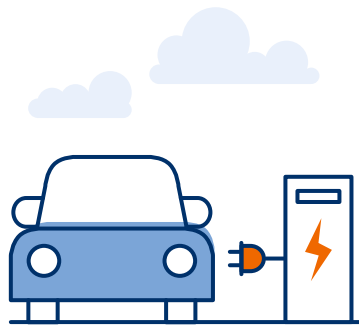




Von links: Jürgen Gärtner,
Dr. Michael Düpmann,
Dr. Konrad Braun

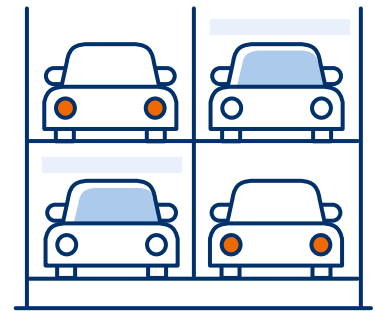
Unser Weg zur Klimaneutralität

Bis 2030 will Mannheim klimaneutral arbeiten, produzieren, wohnen und unterwegs sein, so das ambitionierte Ziel der Stadt. Um im eigenen Unternehmen systematisch Treibhausgasemissionen zu reduzieren, hat die VR Bank Rhein-Neckar ein umfassendes Energie- und Klimaschutzmanagement gestartet. Unsere bisherigen Erfolge in puncto Nachhaltigkeit bestätigen den eingeschlagenen Kurs.



Volle Ladung

50 Elektroladestationen im Mannheimer VolksbankHaus und am Standort Seckenheim unterstützen die E-Mobilität unserer Kunden, Mitarbeitenden und Mieter.



E-Flotte

50 Prozent unserer Dienstwagen und Fuhrparkfahrzeuge fahren rein elektrisch oder als Plug-in-Hybrid. Jährlich werden es mehr.

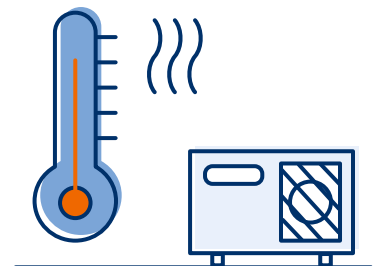
Generationenvertrag für das Klima

Als EU-Modellstadt für Klimaneutralität übernimmt Mannheim eine Vorreiterrolle in Sachen Umweltschutz. Bis 2030 will die Industriestadt klimaneutral werden. Wie Verwaltung, Wirtschaft und Bürger dazu beitragen können, hat die Stadt Mannheim in ihrem Klimaschutz-Aktionsplan definiert.



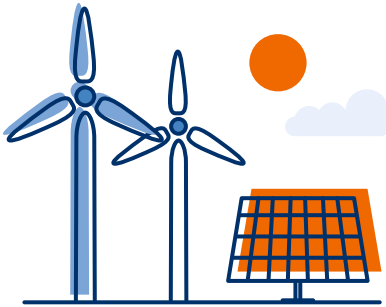
Die Kraft der Sonne

An fünf unserer Standorte produzieren wir mittels Photovoltaikanlagen unseren eigenen Strom.



Grüne Wärme

23 Filialen beheizen wir mit emissionsarmen Wärmepumpen.



Ökostrom

56 Prozent unseres zugekauften Stroms stammen aus regenerativen Energiequellen. Ab 2026 werden es 90 Prozent sein.



Nachhaltig pendeln

194 Mitarbeitenden bezuschusst die VR Bank das Deutschlandticket für Bus und Bahn. Gegenüber 2023 ist das ein Plus von 23 Stück.



Fit ins Büro

Als Jobfahrrad auf der Straße sind 63 Fahrräder.



Rechenpower aus der Wolke

Unsere neue IT-Cloud ersetzt 24 eigene Server und Klimaanlagen und spart damit jede Menge Energie.



Edle Stoffe

Gold, Kupfer oder Zinn – das fachgerechte Recycling gebrauchter IT-Geräte schenkt wertvollen Rohstoffen ein zweites Leben.



Sortenrein

Damit möglichst viele Materialien recycelt werden können, ist die richtige Mülltrennung innerhalb der VR Bank selbstverständlich.



Erfrischend ökologisch

Trinkwasserspender machen der Umweltbelastung durch Getränke Transporte ein Ende.



Wald retten

Zwei Mio. Blatt Papier pro Jahr sparen wir dank neuer Druckerstraße, Pen-Pads, elektronischer Kreditakte und E-Postfach.



Weniger Emissionen

Das E-Postfach reduziert den jährlichen Verbrauch an Kontauszugsdrukkerpapier gegenüber 2022 um 750 Kilogramm. Um die damit eingesparten 1,7 Tonnen CO₂ zu binden, müssten jährlich 170 neue Bäume gepflanzt werden.

Bericht des Aufsichtsrats

Wir sagen Danke

Sehr geehrte Mitglieder,

das Jahr 2024 war maßgeblich geprägt von einem herausfordernden Umfeld und wachsender politischer Unsicherheit in Deutschland. Die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen sind deutlich spürbar. Umso mehr können wir stolz darauf sein, dass Vorstand und Mitarbeiterschaft unserer Bank die Herausforderungen des vergangenen Jahres angenommen und bestens gemeistert haben.

Als Aufsichtsrat haben wir die Arbeit des Vorstands und die Umsetzung der gefassten Beschlüsse eingehend überprüft. Diese Kontrollfunktion gehört zu den zentralen Aufgaben unseres Gremiums. Darüber hinaus standen wir der VR Bank Rhein-Neckar im

Jahr 2024 wieder bei wichtigen Entscheidungen und bei der strategischen Weiterentwicklung der Bank beratend zur Seite. Unsere Kontroll- und Beratungsfunktionen und die uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben haben wir mit größter Sorgfalt wahrgenommen.

Gemeinsam mit dem genossenschaftlichen Finanzverbund widmete sich unsere Bank 2024 weiterhin intensiv dem Bereich Nachhaltigkeit. Der Vorstand informierte in den Sitzungen des Aufsichtsrats detailliert darüber, wie die VR Bank Rhein-Neckar Umweltschutz, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung in ihrer Unternehmensstrategie verankert hat und gezielt vorantreibt. Die bewusste Auseinandersetzung mit der für Wirtschaft, Gesellschaft und Banken überaus wichtigen Thematik wird von uns stark befürwortet.

Vorteilhafte Kontinuität im Gremium

Die Vertreterversammlung hat am 3. Juni 2024 Frau Annette Kollmar und die Herren Prof. Linus Hofrichter und Andreas Schmidt für eine Amtszeit wiedergewählt. Die hervorragende Kontinuität im Gremium wurde somit gewahrt. Ebenso endete aufgrund des Erreichens der gemäß Satzung festgeschriebenen Altersgrenze die Amtszeit von Herrn Walter Büttner. Im Rahmen der Ersatzwahl wurde Herr Dr. Peter Uebel neu in das Gremium



Mitglieder des Aufsichtsrats

Annette Kollmar
Aufsichtsratsvorsitzende

Andreas Lochbühler
Stellvertretende
Aufsichtsratsvorsitzender

Christine Aichele
Sabine Ewald
Mathias Hensel
Dr. Inge Herold
Prof. Linus Hofrichter
Alexander Klein
André Lewin
Michael Riewe
Andreas Schmidt
Dr. Peter Uebel



Die Mitglieder
des Aufsichtsrats (ohne
Alexander Klein).

gewählt. Mit Ablauf der Vertreterversammlung am 12. Mai 2025 enden die Amtszeiten von Frau Christine Aichele und Herrn Mathias Hensel. Herr Hensel stellt sich auf eigenen Wunsch nicht zur Wiederwahl. Der Aufsichtsrat dankt ihm für sein langjähriges Engagement im Sinne unserer Genossenschaft. Zur Wahl in den Aufsichtsrat werden Frau Christine Aichele und Herr Volker Hemmerich vorgeschlagen, der das Gremium als neues Mitglied durch seine Expertise sehr gut ergänzen wird. Ebenso enden die Amtszeiten der Arbeitnehmervertreterin, Frau Sabine Ewald, sowie der Arbeitnehmervertreter, der Herren Alexander Klein, André Lewin und Michael Riewe. Bei den Wahlen zur Arbeitnehmervertretung am 3. April 2025 wurden die Herren Alexander Klein, André Lewin und Michael Riewe wiedergewählt. Frau Sabine Ewald kandidierte auf eigenen Wunsch nicht mehr. Neu ins Gremium gewählt wurde Frau Annette Pawliczek.

Jahresabschluss

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss nebst Anhang sowie den Lagebericht der VR Bank Rhein-Neckar eingehend geprüft und für in Ordnung befunden. Die Rechnungslegung ist ordnungsgemäß. Der Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung entspricht den Vorschriften der Satzung und wird vom Aufsichtsrat befürwortet. Ebenso geprüft wurde die nichtfinanzielle Berichterstattung gemäß

§ 289 b HGB (Nachhaltigkeitsbericht). Der genossenschaftliche Förderauftrag sowie die genossenschaftlichen Grundprinzipien wurden auch im Jahr 2024 bei der VR Bank Rhein-Neckar gelebt und erfüllt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen werden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. vorgenommen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Dank an Mitarbeitende und Vorstand

Wir danken dem Vorstand und allen Mitarbeitenden der VR Bank Rhein-Neckar eG für ihren großen Einsatz und ihr außerordentliches Engagement. Ihr Verdienst ist es, dass die Bank ihre Aufgaben trotz der dargelegten Herausforderungen im Geschäftsjahr 2024 gut bewältigen konnte. Wir bedanken uns bei Vertretern, Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für ihre Verbundenheit und ihr großes Vertrauen in unsere Bank.

Mannheim, im April 2025

Für den Aufsichtsrat
Annette Kollmar, Vorsitzende

Gutes Ergebnis

Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 7,9 Millionen Euro erzielte die VR Bank Rhein-Neckar 2024 ein gutes Ergebnis. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Zuwachs von rund zwei Mio. Euro. Das Geschäftsjahr war geprägt von einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld, das durch konjunkturelle Entwicklungen, veränderte Zinspolitiken und regulatorische Anforderungen beeinflusst wurde. In diesem dynamischen Markt haben wir unsere Strategie konsequent weiterentwickelt und unser Geschäftsmodell nachhaltig gestärkt. Unsere Bilanzsumme beträgt 5.118 Mio. Euro und bewegt sich damit leicht unter dem Vorjahreswert. Insgesamt betreuten wir 2024 ein Kundenvolumen in Höhe von rund 10 Mrd. Euro. Die Entwicklung reflektiert die Anpassungen an veränderte Rahmenbedingungen und unsere vorausschauende Steuerung im Sinne einer stabilen und zukunftsorientierten Bank. Das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden ist die Grundlage unseres Erfolgs. Durch innovative, kundenorientierte Lösungen bauen wir unser Geschäft kontinuierlich aus und gestalten aktiv die Transformation der VR Bank Rhein-Neckar zu einer nachhaltigen Bank – für die Menschen, die Umwelt und unsere Region. Diese Entwicklung bestärkt uns und lässt uns mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft blicken.



Verhaltene Entwicklung im Kreditgeschäft

Die Kreditnachfrage unserer Kunden war auch im vergangenen Geschäftsjahr eher verhalten: Das Gesamtvolumen der Kredite an Privat- und Firmenkunden stieg um 30,5 Mio. Euro auf 3.279 Mio. Euro, was einem Wachstum von rund 1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dabei belief sich das Volumen der Immobiliendarlehen auf 2.110 Mio. Euro, das der gewerblichen Finanzierungen auf 695 Mio. Euro. Insgesamt wurden neue Kredite in Höhe von 644 Mio. Euro für die Region vergeben. Das Volumen der neu abgeschlossenen Wohnbaukredite lag bei 288 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 5 %. Ursache sind die gestiegenen Zinsen, die bundesweit eine geringere Kreditnachfrage verursachten. Als verlässlicher Partner des Mittelstands haben wir die Unternehmen in der Region bei ihren Investitionsvorhaben mit 304 Mio. Euro unterstützt. Das sind rund 5 % mehr als im Jahr 2023. Der Kreditbestand kurz- und mittelfristiger Finanzierungen bei unserem Partner TeamBank betrug Ende 2024 rund 51,4 Mio. Euro.



Investitionen in die digitale Zukunft

2024 hat die VR Bank Rhein-Neckar erneut umfangreiche Investitionen in die Modernisierung ihrer Filialen und in die Geschäftsausstattung getätigt. Damit unsere Mitarbeitenden flexibel und ortsunabhängig arbeiten können, bauen wir kontinuierlich die erforderliche IT-Infrastruktur aus und investieren in mobile Endgeräte und smarte Bürokonzepte. Um das Omnikanal-Erlebnis für unsere Kunden spürbar zu machen, beteiligten wir uns 2024 erneut mit rund 670.000 Euro am Zukunftsbanking der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Auch in den kommenden Jahren werden wir unseren Beitrag dazu leisten.

3.801 Mio. €

Kundeneinlagen



Vertrauen und strategische Vermögensplanung prägen das Jahr 2024

Auch 2024 durften wir auf das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden zählen. Die Anzahl unserer Kunden ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gewachsen – ein starkes Zeichen für die Attraktivität unserer Bank. Gleichzeitig zeigt sich ein bewusster Wandel in der Vermögensstruktur: Während die bilanzielle Summe der Kundeneinlagen bei 3.801 Mio. Euro liegt, haben viele unserer Kunden aktiv neue Anlagestrategien genutzt. Ein Teil der Mittel floss gezielt in renditestarke Wert- und Rentenpapiere, wodurch der Kurswert der Wertpapierdepots um 187 Mio. Euro auf 2.239 Mio. Euro gestiegen ist. Diese Entwicklung ist nicht nur auf Umschichtungen zurückzuführen, sondern auch auf gezielte Zukäufe und positive Marktentwicklungen. Die Zinsentwicklung im Jahr 2024 hat dazu geführt, dass klassische

Sparanlagen weniger attraktiv waren. In dieser Phase standen unsere Berater unseren Kunden aktiv zur Seite, um individuelle Lösungen für eine langfristig erfolgreiche Vermögensplanung zu entwickeln. Mit einer strategischen Diversifikation konnten viele Kunden ihr Kapital gezielt für zukünftiges Wachstum positionieren. Auch in der Altersvorsorge zeigt sich Stabilität: Die Rückkaufswerte von Lebensversicherungen unseres Partners R+V sind gegenüber 2023 leicht gestiegen auf 310 Mio. Euro und unterstreichen das anhaltende Vertrauen in diese Anlageform. Wir sehen diese Entwicklung als eine Chance zur individuellen Vermögensoptimierung und sind überzeugt, dass unser Beratungsansatz unseren Kunden hilft, ihr Kapital auch in einem anspruchsvollen Marktumfeld bestmöglich einzusetzen.



Mitgliedschaft heißt Mitgestalten

Wir richten unser Denken und Handeln konsequent an der Förderung unserer Mitglieder aus. So profitierten sie auch 2024 von vielen Vorteilen beispielsweise im Rahmen des Vorteilsprogramms MeinPlus bei Einkäufen von Vorteilsleistungen unserer rund 210 regionalen und über 17.000 bundesweiten Partner. Mitglieder, die R+V-Versicherungen mit Rückvergütung abgeschlossen haben, konnten sich 2024 über ein Cashback in Höhe von insgesamt 154.805 Euro freuen. Mit ihren 81.526 Mitgliedern präsentiert sich die VR Bank Rhein-Neckar auch 2024 als starke genossenschaftliche Gemeinschaft.

81.526

Mitglieder



Erfolgsfaktor Arbeitgeberattraktivität

Zahlreiche Aktionen zur Stärkung der Unternehmenskultur haben unsere Arbeitgeberattraktivität nachhaltig verbessert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigte die VR Bank Rhein-Neckar durchschnittlich 366 Vollzeit- und 218 Teilzeitkräfte sowie 54 Auszubildende. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements fanden 34 gesundheitsfördernde Maßnahmen statt, an denen 381 Mitarbeitende teilnahmen. Über unsere hauseigene VR-Akademie boten wir 90 interne Personalentwicklungsmaßnahmen an. In interne und externe Schulungs- und Trainingsmaßnahmen investierten wir 848.171 Euro. Unsere Mitarbeitenden nahmen an insgesamt 4.587 Tagen an Maßnahmen, Schulungen und Seminaren beziehungsweise Trainings, etwa zum Thema Beratungsqualität, teil.



* Durchschnittswert 2024



Fazit und Ausblick

Nachdem die Jahresabschlüsse der beiden vorangegangenen Jahre stark von Sondereffekten geprägt waren, verlief unser Geschäftsjahr 2024 positiv. Während wir 2023 vorsorglich Rücklagen für das Kreditgeschäft gebildet hatten, konnten wir diese teilweise in 2024 auflösen und dem Eigenkapital zuführen. Nach wie vor bewegen wir uns 2024 in einem sehr dynamischen Marktumfeld: Konjunkturelle Entwicklungen, eine veränderte Zinspolitik und regulatorische Anforderungen beeinflussten die Finanzbranche. Die VR Bank Rhein-Neckar hat ihre Geschäftspolitik konsequent fortgeführt und zielgerichtet in die Zukunftssicherung unserer Genossenschaftsbank investiert. Gegenüber dem Vorjahr haben sich dadurch die allgemeinen Verwaltungskosten erhöht. Neben inflationsbedingten Kostensteigerungen und den notwendigen Investitionen in den Ausbau unserer IT-Infrastruktur ist dies insbesondere

auf höhere Personalkosten zurückzuführen. So beschäftigte die VR Bank Rhein-Neckar mehr Mitarbeitende als im Vorjahr. Um unsere Wettbewerbsfähigkeit und Qualität weiter zu stärken, werden wir auch 2025 umfassende Investments tätigen. Nicht erhöht haben sich demgegenüber seit 2017 die Preise für unsere Girokonten. Diese haben wir 2025 ebenso wie unsere Bezahlkarten zukunftsorientiert weiterentwickelt. Unsere Kunden profitieren von flexiblen Modellen – mit einem Plus an Einfachheit und Transparenz. Großer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die die Herausforderungen des vergangenen Jahres mit viel Einsatz gemeistert haben. Wir sind zuversichtlich, dass unser Geschäftsjahr stabil bleiben wird.

Jahresbilanz zum 31.12.2024

Aktiva		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.	Barreserve	68.913.914,95	73.959.006,84
3.	Forderungen an Kreditinstitute	118.803.404,80	122.516.345,07
4.	Forderungen an Kunden	3.278.937.287,38	3.248.443.642,58
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.164.150.140,90	1.357.514.355,64
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	249.980.199,34	245.023.821,34
7.	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	96.782.154,97	93.871.030,66
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen	425.564,59	425.564,59
9.	Treuhandvermögen	7.338.706,74	9.879.474,52
11.	Immaterielle Anlagewerte	75.665,00	95.882,00
12.	Sachanlagen	124.597.058,36	126.990.319,25
13.	Sonstige Vermögensgegenstände	7.597.721,88	7.286.451,65
14.	Rechnungsabgrenzungsposten	485.589,79	342.507,18
Summe der Aktiva		5.118.087.408,70	5.286.348.401,32

Passiva		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	796.485.437,69	667.651.140,84
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.800.624.625,57	4.129.127.001,37
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	–	4.518.814,47
4.	Treuhandverbindlichkeiten	7.338.706,74	9.879.474,52
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	5.231.672,81	5.514.411,50
6.	Rechnungsabgrenzungsposten	420.943,56	273.559,19
7.	Rückstellungen	57.285.209,80	53.492.082,04
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	159.200.000,00	134.200.000,00
12.	Eigenkapital	291.500.812,53	281.691.917,39
Summe der Passiva		5.118.087.408,70	5.286.348.401,32

Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024

		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.	Zinserträge	139.795.827,75	127.216.972,77
2.	Zinsaufwendungen	64.568.972,89	48.220.737,78
3.	Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften und aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	7.934.039,48	6.807.135,67
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	601.027,33	514.290,79
5.	Provisionserträge	34.327.324,62	34.006.118,65
6.	Provisionsaufwendungen	4.468.237,95	4.593.565,78
8.	Sonstige betriebliche Erträge	7.848.140,75	4.247.912,11
10.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	71.819.184,51	67.419.404,09
10.a	Personalaufwand	45.382.539,06	40.954.006,54
10.b	Andere Verwaltungsaufwendungen	26.436.645,45	26.465.397,55
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	5.916.388,91	21.409.091,70
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.538.213,37	2.070.855,87
13.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	–	6.459.534,84
14.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.733.625,93	–
15.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	55.520,57	822.585,00
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	276.383,26	312.243,04
19.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	43.597.084,40	21.484.411,89
23.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.414.600,81	11.222.351,50
24.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	240.675,44	355.292,63
24a.	Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	25.000.000,00	4.000.000,00
25.	Jahresüberschuss	7.941.808,15	5.906.767,76
26.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	33.013,16	41.502,83
28.	Einstellungen in Ergebnissrücklagen	3.000.000,00	3.000.000,00
29.	Bilanzgewinn	4.974.821,31	2.948.270,59

Die nicht aufgeführten Positionen sind für uns nicht zutreffend.

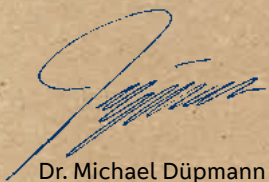
Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 7.941.808,15 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von 33.013,16 Euro sowie nach den im Jahresabschluss mit 3.000.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 4.974.821,31 Euro) – wie folgt zu verwenden.

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 5,00 %	1.621.092,81
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.650.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.700.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	3.728,50
	4.974.821,31

Mannheim, 26.03.2025, VR Bank Rhein-Neckar eG

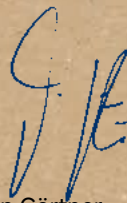
Der Vorstand:



Dr. Michael Düpmann
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Konrad Braun
Mitglied des Vorstands



Jürgen Gärtner
Mitglied des Vorstands

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbands

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V., Am Rüppurrer Schloss 40, 76199 Karlsruhe

Jahresabschluss 2024, Kurzbericht:

Den Jahresabschluss haben wir verkürzt dargestellt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen werden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. vorgenommen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Gemäß § 41 Abs. 3 unserer Satzung liegt der vollständige Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht eine Woche vor der Vertreterver-

sammlung im Vorstandssekretariat der VR Bank Rhein-Neckar eG, Augustaanlage 61, 68165 Mannheim, aus. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Unternehmensregister veröffentlicht, und die Veröffentlichung mit den entsprechenden Unterlagen wird beim Genossenschaftsregister eingereicht.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung, z. B. Mitarbeiter/-innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Impressum

Herausgeber: VR Bank Rhein-Neckar eG, Augustaanlage 61, 68165 Mannheim

Redaktionsleitung: Matthias Höchst, Bereichsleiter Vertriebsmanagement

Realisierung und Gestaltung: Publik. Agentur für Kommunikation GmbH, Havellandstraße 12, 68309 Mannheim

Bildnachweise:
iStock Photo / evgenyatananenko; Alexander Grüber;
VR Bank Rhein-Neckar eG

Die Jahresberichte der Vorjahre finden Sie unter:
vrbank.de/archiv



VR Bank Rhein-Neckar eG
Augustaanlage 61, 68165 Mannheim
Telefon: 0621 1282-0, Telefax: 0621 1282-12820
www.vrbank.de, info@vrbank.de